

**Corrigé :****Text 1: Eine Million Erasmus-Babys**

Interessante Ergebnisse liefert die letzte Studie zum studentischen Austauschprogramm Erasmus. Demnach ist ein Studium oder Praktikum im Ausland nicht nur für die persönliche Entwicklung wertvoll, weil junge Leute dadurch, zum Beispiel, mehr Selbstvertrauen und Toleranzfähigkeit entwickeln. Auch für die spätere berufliche Karriere ist es förderlich. Die Befragung von 650 Unternehmen hat ergeben, dass Auslandserfahrung nicht nur ein wichtiges Einstellungskriterium ist, sondern dass den Absolventen auch Stellen mit mehr Verantwortung angeboten werden. Laut dieser Studie kann auch längerer Arbeitslosigkeit ziemlich wahrscheinlich durch einen solchen Auslandsaufenthalt vorgebeugt werden. Am erstaunlichsten sind jedoch die Folgen dieser Auslandserfahrungen für die internationalen Beziehungen auf privater Ebene. Fast ein Drittel der ehemaligen Erasmus-Studenten hat den Lebenspartner im Rahmen des Austauschprogramms kennengelernt und geheiratet. Hochrechnungen zufolge gibt es demnach seit 1987, dem Beginn des Erasmus-Programms, rund eine Million sogenannter "Erasmus-Babys".

(132 Wörter)

**Text 2: Tentés par une expérience à l'étranger, les jeunes diplômés plébiscitent le VIE**

In Frankreich existiert ein Programm, das internationale Freiwilligenjahr, das zur Beschäftigung von Hochschulabsolventen beiträgt. Es bietet ihnen die Gelegenheit, eine berufliche Mission in einem französischen Unternehmen im Ausland anzutreten und kann zwischen 6 und 24 Monaten dauern. Für Absolventen aller Studienrichtungen ist das eine ideale Gelegenheit, Berufserfahrung im Ausland zu erwerben und öffnet im Anschluss daran oft die Türen zu einem unbefristeten Arbeitsvertrag. Da es angesichts des gegenwärtigen wirtschaftlichen Umfelds in Frankreich für Berufsanfänger sehr schwierig ist, eine Arbeit zu finden, ist dieses Programm äusserst gefragt. Dementsprechend gross ist auch die Konkurrenz bei der Bewerbung um ein internationales Freiwilligenjahr. Doch auch für Unternehmen ist dieses Programm sehr interessant, da es ihnen erlaubt, die meist sehr guten Kandidaten im Rahmen einer zeitlich begrenzten internationalen Mission zu testen und sie dann gegebenenfalls fest anzustellen.

(132 Wörter)